Zuchtbericht Pontia edusa (Resedafalter) (Alle Fotos und Bericht von mawo, Fußach)

Am 14.09.2013 ging ich mit meiner Gattin in Höchst, Vorarlberg Richtung Rheindamm. Der Himmel war bedeckt und es war eher kühl. Auf einer Wiese zwischen Wohnhäusern fiel mir ein eher träge fliegender Weißling auf. Bei näherer Beobachtung stellte ich fest, dass es sich nur um ein Weibchen eines Resedafalters handeln konnte. Eine Sensation – gilt der Resedafalter im Vorarlberger Rheintal als seit Jahrzehnten verschwunden. Als sich das Weibchen in der Wiese niederließ, gelang es mir es mit der Hülle von Papiertaschentüchern (Netz hatte ich ja keines dabei) zu fangen. Da ich wusste, dass am Rheindamm Reseda wächst, holte ich gleich eine Pflanze und richtete zu Hause angekommen für das Resedafalter Weibchen ein kleines Domizil ein.




Den Kasten stellte ich halbschattig auf die Terrasse. Prompt fand ich am nächsten Tag auf der Resedapflanze die ersten Eier. Am 3. Tag entließ ich das Weibchen wieder in die Freiheit.


Ei, 18.09.2013


Eier, 21.09.2013


Frisch geschlüpfte Raupe, 22.09.2013

Die frisch geschlüpften Raupen habe ich teils an in Gläschen gewässerter Resede, teils in kleinen Gläschen gehalten. Sie haben sich trotz unterschiedlicher Aufzucht ohne Verluste ziemlich gleich entwickelt. Da ich nicht immer Resede zur Verfügung hatte, habe ich sie auch mit Rucola aus meinem Garten gefüttert.



Raupen in Gläschen, am Anfang mit Deckel, später mit Gaze


Raupe L1 an Resede


Raupe L3, 20.09.13


Raupen L4, 10.10.13


Raupe L4, 11.10.13

Am 12.10. 2013 begannen sich die ersten Raupen zu verpuppen und am 16.10. waren bereits alle verpuppt.


Puppe an trockenem Resesahalm


Puppen an Glasrand festgesponnen


In diesem Gefäß wurden die Puppen an der Nordseite meines Gewächshauses im Freien zur Überwinterung aufbewahrt.


Überraschend schlüpften bereits am 27.10.13 die ersten 3 Falter (2 Männchen, 1 Weibchen)

Die restlichen Puppen überstanden den Winter klaglos. Sie wurden von mir von Zeit zu Zeit leicht besprüht – vor allem nach den kurzen, seltenen Frostperioden des heurigen Winters. Nach einem sehr milden März mit Temperaturen bis 20^0 C schlüpfte am 22.03. das erste Männchen. Auf weitere Falter werde ich wohl noch warten müssen, da seit 23.03. der Winter mit Schnee bis ins Rheintal zurückgekehrt ist.




Pontia edusa Männchen gerade geschlüpft, 22.03.2014